

## Protokoll der 101. Delegiertenversammlung des VSVP 31. März 2019 in Freiburg



Präsident: Rolf Niggli

Protokoll: Iris Kupecky

Anwesend: 51 Vereine mit 83 Stimmkarten  
absolutes Mehr: 42 Stimmen

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler und Stimmzählerinnen
  3. Protokoll der 100. DV vom 25.03.2018 in Mézières FR
  4. Jahresberichte:
    - Verbandspräsident
    - Präsident der Wissenschaftlichen Kommission
    - Redaktion SZP
    - Verbandstoxikologin
    - Leiter Verbandsbuchhandel
  5. Kassabericht
  6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
  7. Anträge
  8. Mutationen
  9. Budget 2019 und Mitgliederbeiträge 2020
  10. Wahlen
  11. Ehrungen
  12. Festsetzung des Tagungsortes 2021
  13. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

83 Delegierte aus 51 Vereinen sassen in der Aula du Cycle d'Orientation de Pérolles in Fribourg. René Dougoud, der Präsident der Société fribourgeoise de Mycologie Fribourg, begrüsst die Delegierten der Vereine und die Pilzfreunde herzlich. Zum Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Société fribourgeoise de Mycologie Fribourg lässt er die bewegte Geschichte des Vereins wieder aufleben. Ermöglicht wurde die Vereinsgründung durch vier engagierte Personen. So konnten durch die Verbreitung von mykologischem Wissen Pilzvergiftungen reduziert werden. Inzwischen leisten die Vereinsmitglieder auch international einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung des Wissens über Pilze. Seit einigen Jahren hat die Société fribourgeoise de Mycologie Fribourg auch Mitglieder, die sich wissenschaftlich mit Mykologie befassen und seltene Pilze beschreiben. Die Publikationen erfolgen sowohl in der SZP als auch in internationalen Fachzeitschriften. Durch Vereinsmitglieder konnte etwa ein Dutzend neuer Arten beschrieben werden. René Dougoud dankt dem VSVP für die langjährige Unterstützung und gratuliert auch dem Verband zu seinem 100-jährigen Jubiläum. Er hofft, die Freundschaft möge weitere 100 Jahre dauern.

Andrea Burgener Woeffray begrüsst die Delegierten und Gäste im Namen der Stadtexekutive von Freiburg. Sie überbringt sowohl dem kantonalen Verein als auch dem nationalen Verband die besten Geburtstagswünsche. Fribourg ist eine zweisprachige Stadt,

die an der Grenze zwischen der deutschsprachigen Schweiz und der Romandie liegt. In Fribourg wird echte Zweisprachigkeit gelebt. Man geht in ein Geschäft und spricht französisch. Sobald man die Verkäuferin an ihrem Akzent erkennt, wechselt man ins Deutsche. Somit sind die Fribourger und Fribourgerinnen attraktive Mitarbeitende für die kantonale und nationale Verwaltung. Viele pendeln nach Bern. Fribourg besitzt nebst seiner überschaubaren Grösse ein grosses Bildungsangebot und eine bemerkenswerte kulturelle Vielfalt. Die Stadt lebt von ihrer Multikulturalität. Das Adolphe Merkle Institute für interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Chemie, Physik und Biologie sowie das Agroscope, das nationale Kompetenzzentrum für landwirtschaftliche Forschung, haben ihren Sitz in Fribourg. Die Stadt lebt von der Universität. Die Studierenden verleihen der Stadt Lebendigkeit. Die Société fribourgeoise de Mycologie Fribourg und der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde feiern dieses Jahr ihre 100-jährigen Jubiläen. Frau Burgener Woffray betont, dass sie glücklich ist, an der Delegiertenversammlung zu sein. Schon als kleines Mädchen hatte sie die Gelegenheit, sich mit Pilzen zu befassen. Sie fragte oft ihre pilzkundige Mutter, warum man diesen oder jenen Pilz nicht essen könne, warum manche Pilze auf Bäumen wüchsen. Ihre Mutter kannte die Antworten. Heute kennt sie ein gutes Dutzend Pilze und interessiert sich für Mykologie.

Jean-Pierre Siggen begrüsst die Société fribourgeoise de Mycologie und den VSVP. Er rezitiert aus einem Gedicht, aus einer Hymne an die Pilze. Im Gedicht lässt er die Pilze aufleben, so beispielsweise die Judasohren, die nach Judas Iskariot benannt sind. Auch er ist sehr glücklich, an der Delegiertenversammlung sprechen zu dürfen, auch wenn er kein engagierter Pilzsammler ist. Leider fehlt es ihm an der Zeit, durch die Wälder zu streifen. Er betont, dass alle Pilzsammler kennen, sich jedoch nur wenige über den Wert der mykologischen Gesellschaften bewusst seien. Durch die Vereine werden zahlreiche Menschen an die Mykologie herangeführt, sie erwerben wertvolles Wissen über Pilze und die Bevölkerung wird auf so vor Pilzvergiftungen geschützt. Pilzkontrolleure und -kontrolleurinnen werden geschult. Auf diese Weise leisten die Gesellschaften einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Gesundheit und sie tragen zum Schutz der Bevölkerung bei. Jean-Pierre Siggen dankt allen für die wichtige Arbeit, die Forschungstätigkeit und für die wertvollen Publikationen. Das Wissen über Mykologie wächst und kommt allen zugute, auch Laien. Zum Abschluss betont er die scheinbare Banalität, dass es sich bei Pilzen weder um Tiere, noch Pflanzen handelt. Pilze erweitern die binäre Sicht – dies lässt sich insbesondere auch auf die Politik übertragen. Man muss den Pilz akzeptieren als das, was er ist: Er stellt das Gleichgewicht zwischen Pflanzen und Tier her, er ist Bestandteil unserer Esskultur.

René Dougoud dankt den Gästen für die bewegenden Reden und lädt zum von der Stadt und vom Kanton gesponserten Apéro ein, das am Ende der Veranstaltung stattfinden wird. Jean-Jacques Roth und Francesco Panzini begrüssen die Delegierten aus der Suisse Romande und dem Tessin in französischer und italienischer Sprache. Jean-Jacques Roth hebt hervor, dass es sich um die letzte Delegiertenversammlung für Rolf Niggli handelt. Bereits 1994 fand eine Delegiertenversammlung in Fribourg statt. Präsident Rolf Niggli dankt René Dougoud und den Gästen für die Reden und begrüsst seinerseits die Delegierten. Er lobt die Gastfreundschaft der Société fribourgeoise de Mycologie und wünscht allen Delegierten eine angenehme und interessante Delegiertenversammlung. Rolf Niggli heisst folgende Gäste willkommen: Beatrice Senn (Ehrenmitglied und Mitglied der WK), Jean Keller (Ehrenmitglied und Mitglied der WK), Hans Fluri (Ehrenmitglied und Mitglied der WK), René Zopp (Mykologische Gesellschaft Luzern), alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Tessin, dem Wallis und diejenigen, die weite Reisen auf sich genommen haben und die Ehrenmitglieder René Dougoud und Fritz Leuenberger. Folgende Vereine haben sich entschuldigt: Verein für Pilzkunde Bremgarten AG und Umgebung, Verein für Pilzkunde Herzogenbuchsee und Umgebung, Verein für Pilzkunde

Horgen, Verein für Pilzkunde Huttwil, Pilzverein Melchnau und Umgebung, Verein für Pilzkunde Murgenthal und Umgebung, Pilzverein Schöffland.

Folgende Personen haben sich entschuldigt: Beat Dahinden (Träger der Ehrennadel), Jean Duc (Träger der Ehrennadel und Mitglied der WK), Kilian Mühlebach (Mitglied der WK), Rolf Mürner (Träger der Ehrennadel und Mitglied der WK), Alfredo Riva (Träger der Ehrennadel und Mitglied der WK), Notta Tischhauser (Mitglied der WK), Barbara Zoller (Mitglied der WK), Heinz Cléménçon (Ehrenmitglied), Angela Meier (Trägerin der Ehrennadel und Mitglied der WK).

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

Folgende Personen wurden mit Applaus gewählt:

Max Danz, PV Solothurn

Gregor Spiess, PV Mellingen

Gerard Frossard, PV Solothurn

Harald Siegel, PV Wynental

Erika Zehnder, PV Burgdorf-Oberburg

## **3. Protokoll der 100. DV vom 25.03.2018 in Mézières FR**

Das von Peter Meier verfasste Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser für das sehr sorgfältig abgefasste Protokoll.

## **4. Jahresberichte**

Alle Jahresberichte sind in der Einladungsbroschüre gedruckt. Die Delegierten stimmen den Jahresberichten in globo einstimmig zu. Rolf Niggli dankt den Verfasserinnen und Verfassern für die umfassenden Jahresberichte und für die gute Zusammenarbeit. Der Einsatz wird mit einem Applaus gewürdigt.

## **5. Kassabericht**

Auch der Kassabericht ist in der Einladungsbroschüre abgedruckt. Der Gewinn des Verbands beläuft sich 2018 auf CHF 5250.10, der Verlust des Fachbuchhandels auf CHF 1444.03

## **6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**

Peter Bachofner verliest den Revisorenbericht für die Jahresrechnung 2018. Anlässlich eines Treffens mit Cilly Humbel, der Leiterin Finanzen, Daniel Schlegel, dem Leiter des Fachbuchhandels und Rolf Niggli, dem Verbandspräsidenten, wurden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des VSVP und des Fachbuchhandels geprüft. Die vorgelegten Jahresrechnungen wurden ordnungsgemäss und gut geführt. Die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die GPK stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2018 sind zu genehmigen und der Leiterin Finanzen, Cilly Humbel, und dem Leiter Fachbuchhandel, Daniel Schlegel, ist die Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand unter der Leitung von Rolf Niggli ist ebenfalls die Décharge zu erteilen.

Peter Bachofner dankt der Leiterin Finanzen, Cilly Humbel, dem Leiter Fachbuchhandel, Daniel Schlegel und dem gesamten Vorstand für den Einsatz. Die Delegierten genehmigen die Anträge einstimmig.

## **7. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 8. Mutationen

Der Präsident verliest die Namen der 63 im letzten Jahr verstorbenen Verbandsmitglieder. Die Anwesenden erheben sich und gedenken in einem Moment der Stille der Mitglieder, die uns verlassen mussten.

Rolf Niggli bittet darum, die verstorbenen Mitglieder nicht nur als Austritte zu melden. Per Ende 2018 ist der Pilzverein Seetal aus dem VSVP ausgetreten. Der Austritt wird von den Delegierten bestätigt, dabei gibt es eine Enthaltung.

## 9. Budget 2020 und Jahresbeitrag 2019

Das Budget wurde in der Einladungsbroschüre abgedruckt. Es wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Bei den Jahresbeiträgen schlägt der Vorstand für 2019 folgende Beiträge vor:

Vereinsmitglieder

Vollmitglieder	CHF 30
Doppelmitglieder	CHF 8
Familienmitglieder	CHF 38
Tessiner Vereine	CHF 8
VAPKO-Mitglieder	CHF 30
Einzelmitglieder Inland	CHF 100
Einzelmitglieder Ausland	CHF 100
Passivmitglieder	CHF 100 (Minimalbeitrag)

Damit erfolgt gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung der Mitgliederbeiträge. Der Antrag des Vorstands wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

Das Jahresabo der SZP kostet in der Schweiz weiterhin CHF 35 und im Ausland CHF 40.

Inseratekosten in der SZP (für Mitglieder minus 30 %):

1/1 Seite	CHF 1000
1/2 Seite	CHF 600
1/3 Seite	CHF 400
1/4 Seite	CHF 300

## 10. Wahlen

Mit Applaus werden Daniel Schlegel, der Leiter des Fachbuchhandels, und Francesco Panzini, der Vizepräsident, für eine weitere Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Daniel Schlegel führt den Fachbuchhandel seit 2011 mit grosser Umsicht. Er versucht alle Wünsche zu erfüllen und wird aufgrund seiner offenen Art und wegen seines grossen Fachwissens von der Kundschaft sehr geschätzt.

Francesco Panzini vertritt ebenfalls seit 8 Jahren die Pilzfreunde aus dem Tessin. Unter seiner Leitung findet jeweils die Frühjahrstagung im Süden statt.

Rolf Niggli betont, dass es sich bei dieser DV in Fribourg um seine letzte DV als Verbandspräsident handelt. Leider hat sich niemand bereit erklärt, die Nachfolge zu übernehmen. Deshalb wurde nach einer internen Lösung gesucht. Nicolas Küffer stellt sich für zwei Jahre als Verbandspräsident ad interim zur Verfügung. Die Delegierten werden gebeten, weiterhin die Augen offenzuhalten. Nicolas Küffer wird als Präsident ad interim mit Applaus gewählt.

Für das Sekretariat konnte leider noch keine Nachfolge gefunden werden. Iris Kupecky kann heute nicht als Sekretärin gewählt werden, da sich ihre berufliche Situation ab Sommer 2019 verändern wird. Leider gibt es niemanden, der sich spontan für das Sekretariat zur Verfügung stellt.

Für die Geschäftsprüfungskommission muss ein viertes Mitglied gewählt werden, da Jeff Hegi diese Aufgabe nicht mehr aktiv ausüben möchte. Die neue Person sollte Kenntnisse in der Buchhaltung haben oder sich im Finanzsektor auskennen. Somit setzt sich die GPK für das Jahr 2019 wie folgt zusammen:

1. Mitglied: Peter Bachofner
2. Mitglied: Monika Ackermann (Verein für Pilzkunde Bern und Kassierin Vapko de)
3. Mitglied: Yvonne Baumgartner (Professionelle Buchhalterin bei der Firma Fluri Immobilien in Altendorf)
4. Mitglied: Jeff Hegi (stellt sich noch für ein Jahr zur Verfügung)

## **11. Ehrungen**

Die Société fribourgeoise de mycologie Fribourg feiert 2019 ihr 100-jähriges Jubiläum. Es ist ein sehr aktiver Verein, der anlässlich seines Jubiläums in La Chanéaz einen Mykologischen Weg angelegt hat. Federführend bei der Umsetzung des Wegs waren Edgar Maradan und René Dougoud. Rolf Niggli dankt ihnen und allen Helferinnen und Helfern für das vorzügliche Engagement. Als Dankeschön erhalten sie eine Pilzskulptur, die von Beat Marti geschaffen wurde, sowie sechs Flaschen Wein.

Die Société fribourgeoise de mycologie erhält anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums einen Gutschein für das Vereinsjubiläum.

### Vereinsjubiläen

Die Société de mycologie de Romont et environs (75 Jahre) hat ihr Geschenk bereits im letzten Jahr erhalten. Weitere Vereine mit Jubiläen, namentlich die Société mycologique Vaudoise Lausanne (100 Jahre), die Société de mycologie de la Broye / Payerne (50 Jahre) und die Société mycologie d'Ajoie Porrentruy (10 Jahre), erhalten Büchergutscheine.

### Verdienstabzeichen

Für ihr verdienstvolles Engagement während mindestens 20 Jahren in einer aktiven Vorstandsfunktion erhalten folgende Mitglieder eine Urkunde, das Silberabzeichen und eine Flasche Wein: René Zopp (Mykologische Gesellschaft Luzern: 22 Jahre Bibliothekar), Claude Boujon (Société mycologique de Genève: 5 Jahre Vizepräsident, 15 Jahre Bibliothekar), Franz von Niederhäusern (Société mycologique de Genève: 20 Jahre Vizepräsident) und Jean-Jacques Roth (Société mycologique de Genève: 17 Jahre Präsident, 10 Jahre Bibliothekar).

### Träger der Ehrennadel

Seit 25 Jahren ist Jean-Pierre Monti unermüdlich in verschiedenen Funktionen als Vorstandsmitglied für die Pilze im Einsatz. Auch die Anfängerinnen und Anfänger liegen ihm sehr am Herzen. So verfasst er gemeinsam mit Yves Delamadeleine die Seite für den Anfänger in der SZP. Jean-Jacques Roth dankt Jean-Pierre Monti im Namen des Vorstandes und des Verbands für das grosse und langjährige Engagement. Für seine Verdienste bekommt Jean-Pierre Monti heute die Ehrennadel, eine Urkunde und einen Weingutschein.

### Ernennung zum Ehrenpräsidenten

Urs Kellerhals ergreift das Wort und lobt Rolf Niggli's langjährigen Einsatz als Präsident des VSVP. Im Anschluss schildert Hans Fluri seine erste Begegnung mit Rolf Niggli, an die er sich zurückerinnerte, als er einen Nachfolger für das Präsidium des VSVP gesucht hatte. Rolf Niggli hat seit 2007 als Präsident den VSVP mit seiner Führungsstärke, seinem Organisationstalent und seinem unermüdlichen Einsatz bereichert. Deshalb wird Rolf Niggli zum Ehrenpräsidenten des VSVP ernannt. Weitere langjährige Mitstreiter und Mitstreiterinnen erzählen von ihren bewegenden Erlebnissen mit Rolf Niggli und loben

sein schier grenzenloses Engagement. Rolf Niggli erhält eine Urkunde, ein Bild sowie diverse weitere persönliche Geschenke. Standing Ovations begleiten die Ehrung.

### **12. Festsetzung des Tagungsortes 2021**

Da 2021 der Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung sein 100-jähriges Jubiläum feiern wird, wird die DV 2021 in Olten stattfinden. Die Delegierten bestätigen dies mit einem kräftigen Applaus. 2020 wird die DV in Ostermundigen stattfinden.

### **13. Verschiedenes**

Rolf Niggli informiert zunächst über das Jubiläumsfest und die geplante Jubiläums-Pilzausstellung. Im April erhalten die Vereine eine Einladung für eine Zweier-Delegation pro Verein zum Jubiläumsfest. Der Einladung wird auch das genaue Programm beiliegen. Die Einladungskarten für die Pilzausstellung finden sich beim Ausgang.

Claus Maler informiert über den Zugang der Verbandshomepage zur Seite der Jugendarbeit. Dort werden Arbeitsmaterialien, Angebote und Module kurz vorgestellt sowie mit dem Shop verlinkt. So können die Materialien bestellt werden. Möglicherweise gibt es noch Kinderkrankheiten, die behoben werden müssen. Die Arbeitsgruppe stellt im Saal die Arbeitsmaterialien aus. Gleichzeitig gibt es beim Apéro die Möglichkeit, den Stand des Buchhandels zu besichtigen, Chemikalien und weiteres Arbeitsmaterial zu beziehen. Die anwesenden Vereine erhalten jeweils 40 Exemplare des Waldknigge. Vereine ohne Delegierte bekommen diesen zugeschickt. Es sind einige zusätzliche Exemplare vorhanden, weitere können auch über die Homepage der Arbeitsgemeinschaft für den Wald bezogen werden.

Beatrice Senn informiert über den Stand des Buchprojekts: Das Budget wurde genehmigt. Im Buch werden Ascomyceten der Schweiz vorgestellt, mit Fokus auf seltene und wenig dokumentierte Arten. Im Moment existieren 137 Artenportraits, es werden 140 bis 180 Artenportraits angestrebt. Beatrice Senn hat mit dem Layouter Kontakt aufgenommen, damit er einige schöne Seiten produziert. So können zusätzliche Sponsorengelder generiert werden. Die Hälfte der Kosten übernimmt die Schweizerische Akademie für Naturwissenschaften.

Jean-Jacques Roth und Rolf Niggli danken der Société fribourgeoise de Mycologie Fribourg für die Einladung und den gelungenen Anlass. Ebenso danken sie den Delegierten für die aktive Teilnahme. Ein Apéro und ein leckeres Mittagessen runden den Anlass auch kulinarisch ab.